

Der Planetenweg wird in diesem Frühjahr wieder aufgebaut

Bürgerstiftung Wolfsburg trug **17.500 Euro an Spenden** zusammen

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Gute Nachrichten gab es vor Kurzem am Südufer des Allersees: Die Wolfsburger Bürgerstiftung will den Planetenweg, eröffnet im Jahr 2011, wieder neu aufbauen. Die Gelder für das Projekt kamen durch Spenden aus der Stadtgesellschaft und einer größeren Einzelspende zusammen.

In den Sommerferien 2022 war der Planetenweg durch Vandalismus nahezu vollständig zerstört worden. „Das hatte uns sehr zugesetzt, das war für uns unfassbar. Wir hatten mit sehr viel Herzblut diesen naturwissenschaftlichen Erlebnispfad errichtet“, erinnert sich Manfred Hüller, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Auch die Bürger in Wolfsburg seien sehr betroffen gewesen. „Wir haben viele Anrufe von jüngeren und älteren Menschen bekommen, die alle Geld für einen Wiederaufbau spendet haben“, ergänzt Christin Schnaithmann, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung.

Die vielen Spenden aus der Stadtgesellschaft, insgesamt kamen 9.000 Euro zusammen, ver-

deutlichten, dass es ein breites Interesse in Wolfsburg gebe, den Planetenweg wieder neu aufzubauen. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, am 7. Mai wieder neu zu eröffnen“, so Hüller weiter. Dass die Modelle der acht Planeten samt Info-Tafeln wieder aufgestellt werden können, sei vor allem dem Bürgerstiftungs-Vorstandsmitglied Dr. Udo Willi Kögler zu verdanken.

Kögler hatte anlässlich seines 80. Geburtstages im vergangenen Jahr um Spenden anstatt Geschenke gebeten, und konnte so weitere 9.000 Euro für den Wiederaufbau beisteuern. „Mit dem Planetenweg haben wir versucht, den Weltraum greifbar zu machen“, sagt Kögler, der einst die Idee für das Projekt hatte. Insgesamt kamen 17.500 Euro an Spenden zusammen. Der Wiederaufbau der Modelle kostet rund 20.000 Euro. Die restlichen 2.500 Euro kommen von der Bürgerstiftung.

„Wir lassen uns auch durch Vandalismus nicht die Freude nehmen, etwas für die Stadtgesellschaft zu tun“, betont Kögler. Schulen, Kitas und zum Beispiel Familien können bei einem



An der Sonne des Planetenwegs am Allersee verkündete die Bürgerstiftung, dass der Planetenweg dank Spenden wieder aufgebaut werden kann: Manfred Hüller, Christin Schnaithmann, Dr. Udo Willi Kögler, Eileen Pollex und Janet Gelbke (v. l.). FOTO: BRITTA SCHULZE

Rundgang am Allersee an den verschiedenen Stationen verweilen und etwas über die Dimensionen des Weltalls lernen. Die unterschiedlichen Größen der Planeten und die Abstände zueinander im Sonnensystem werden auf dem Erlebnispfad maßstabsgetreu vermittelt – nur die Reisegeschwindigkeit von Planet zu Planet ist nicht wirklichkeitsnah.

Die acht Planeten des Sonnensystems können unter einer Plexigalkuppel als Modell betrachtet werden. Die Reihe von Merkur bis Neptun ist im Maßstab 1:1.000.000.000 abgebildet. „Der Planet wird so dargestellt, als wenn man ihn in einem Observatorium sehen würde. Alle Objekte sind Einzelanfertigungen“, so Hüller. „Die Oberflächen der Planeten werden von einem

Künstler in Süddeutschland gestaltet und coloriert“, ergänzt Kögler.

Das ist noch nicht alles: „Wir nutzen die Gunst der Stunde und erneuern neben den Modellen auch die Info-Tafeln, die auch schon ein wenig in die Jahre gekommen sind“, so Christin Schnaithmann. Die Texte auf den Tafeln werden von den wissenschaftlichen Mitarbeitern des Planetariums überarbeitet. „Es hat sich in den vergangenen Jahren neues Wissen ergeben, das wir auf diese Weise vermitteln möchten. Außerdem sind neue Fotos hinzugekommen“, erläutert Eileen Pollex, Geschäftsführerin des Planetariums.

Wenn im Mai alles fertig ist, wird der Planetenweg wieder zum außerschulischen Lernort für Schulen und Kitas. Die Kinder lernen zu Beginn im Planetarium etwas über das Sonnensystem. „Erst gibt es eine Vorführung in unserer Kuppel und dann geht es mit dem Bus zu diesem Erlebnispfad an die frische Luft“, so Eileen Pollex. „Es ist einfach eine tolle Möglichkeit Wissen zu vermitteln“, findet sie.

Anzeige

Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell, bezahlbar und sicher

Öffentliches Patientenseminar am Freitag, 17. März 2023 um 17:00 Uhr im CongressPark Wolfsburg

Wir möchten Sie herzlich einladen

wieder „Live“ an unseren öffentlichen Patientenseminaren teilzunehmen. Aktuell die anwesende Personenzahl pro Veranstaltung auf 30 Personen begrenzt.

Wir kümmern uns um Ihr Wohl

und werden darauf achten, dass die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln, eingehalten werden. Das Tragen des Mund-Nasenschutzes ist freiwillig. Unsere Veranstaltungsortlichkeiten sichern uns diese Rahmenbedingungen, zur Erhaltung Ihrer und unserer Gesundheit zu.

Unser Patientenseminar

findet am Freitag den 17.03.2023, um 17:00 Uhr im CongressPark Wolfsburg, Heinrich-Heine-Straße, in 38440 Wolfsburg statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich, diese kann über www.info-forum-gesundheit.de oder telefonisch auf unseren AB, Tel.: 02041-54675 erfolgen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gastreferent des Abends wird der Wolfsburger Zahnarzt und Implantologe Michael Pundschus sein.

Als Spezialist für die „MIMI Methode“ legte Herr Pundschus bereits vor über 11 Jahren seinen Schwerpunkt auf Zahnimplantate, speziell auf die Methode der minimal-invasiven Implantation (MIMI). Sein Vortrag erklärt, wie mit Zahnimplantaten festsitzender, ästhetischer Zahnersatz entsteht, und dass es für bestimmte Mundsituationen sogar verschiedene Lösungen geben kann.

Sein Vortrag hat folgende Inhalte:

- Zahnverlust - was ist zu tun?
- Herkömmlicher Zahnersatz
- So helfen Zahnimplantate
- Klassische Implantation
- Minimal-invasive Implantation
- Verzicht auf Knochenaufbau
- Vergleich der Methoden
- Fälle aus der eigenen Praxis
- MIMI schon den Körper und den Geldbeutel

Nutzen Sie die Gelegenheit, Herrn Michael Pundschus kennenzulernen und verständliche Informationen aus erster Hand zu erhalten. Nach dem Vortrag ist genügend Zeit, dass Sie dem Referenten persönlich ihre eigenen Fragen stellen können.

Die „Minimal-invasive Methode“ der Implantation (MIMI) unterscheidet sich gegenüber dem „klassischen Implantologie Verfahren (KIV)“ sowohl in den organisatorischen Zeitabläufen als auch dem prothetischen Konzept. Gerade bei nur geringem Eigenknochen, lässt sich diese Methode gut anwenden. Auf den teuren Knochenaufbau kann in vielen Fällen verzichtet werden.

Hier können Sie Geld sparen

Dieses Implantat-Konzept bietet nicht nur kürzere Behandlungszeiten, sondern auch geringere Behandlungskosten und sollte deshalb bei jeder Entscheidungsfindung als Alternative in Betracht gezogen werden. So lassen sich bis zu 40 % Kostenreduktion gegenüber der konventionellen

Methode erzielen. In vielen Fällen wäre deshalb auch eine Zweitmeinung zum Konzept einer geplanten Versorgung sinnvoll.

Organisator und Veranstalter

ist der Verein Informations-Forum-Gesundheit e.V. Im Rahmen unserer fast 20-jährigen Vereinstätig-

keit stellen wir immer wieder fest, dass deutschlandweit noch großer Wissensbedarf besteht.

Unser Vortrag macht Sie schlauer und tut garantiert nicht weh!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einladung zum öffentlichen Patientenseminar

Sanfte Zahnimplantation ohne Skalpell bezahlbar und sicher

Freitag, 17. März 2023
Vortrag um 17:00 Uhr

CongressPark Wolfsburg
Heinrich-Heine-Straße
38440 Wolfsburg

Mehr Informationen zur
Veranstaltung hier im Video



Zahnarzt Michael Pundschus

Minimal-invasive Zahnimplantation ist körperschonend, schnell und bis zu 40 % kostengünstiger

Gastreferent des Abends

Zahnarzt Michael Pundschus, Reislinger Straße 16, 38446 Wolfsburg
Tel.: 0536152828, www.zahnarztpraxismichaelpundschus.de

Veranstalter: Informations-Forum-Gesundheit e.V., Bottrop
Zur kostenfreien Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich:
www.info-forum-gesundheit.de oder Tel.: 02041 54675

